

„Reitkunst trifft Kampfkunst“ – Galashow in Neustadt/Dosse

Zur „11. Nacht der schwarzen Perlen 2012“ begeisterten über 40 Friesenpferde und Iberer der Ostsee-Quadrille DtlD. n.e.V. das Publikum in zwei abendfüllenden Galashows. Eins von vielen eindrucksvollen Schaubildern der Ostsee-Quadrille DtlD. n.e.V. feierte im Mai 2012 Premiere. Unter dem Motto „Reitkunst trifft Kampfkunst“ wurden asiatische Kampftechniken und europäische Reittradition kunstvoll und auf hohem Niveau miteinander verbunden. Die kreative Idee zu diesem Bild hatte Nicole Walper, Führungsmitglied der Ostsee-Quadrille DtlD.n.e.V. und Programmverantwortliche für die Gala. Nicole Walper ist auch langjähriges Mitglied des VFkR e.V.

Zwei Mitglieder der Ostsee-Quadrille DtlD.n.e.V. und gleichzeitig Mitglieder unseres Verbandes wirkten mit ihren Friesen in dieser Shownummer mit. Jutta Ehrenfordt mit „Tiede“ am langen Zügel und Giselheid Claus mit „Gorryt“ unter dem Sattel. Karatekämpfer war Lutz Ehrenpfordt, der kampfsportlich hoch dekorierte Sohn der Familie Ehrenfordt .

Lutz löste seine Aufgabe souverän und brillant. Aber das Showbild konnte erst am Veranstaltungswochenende das erste Mal gemeinsam geprobt werden. Und dabei wurde sofort klar, dass auch die showerfahrenen Friesen „Gorryt“ und „Tiede“ von der Rasanz der Kampfdarbietung irritiert waren. Die Piaffen als Bogen zur Reitkunst mussten leider aus der Choreographie gestrichen werden.

Trotz Abstrichen in der Choreographie bot das Schaubild großes Können auf beiden Seiten: von Den Reitern mit ihren Pferden und von dem akrobatisch agierenden Kampfsportler. Nicole Walper hat ihre Bereitschaft erklärt, den Gedanken der Verbindung von Kampfkunst mit Reitkunst weiter zu verfolgen und zu unterstützen. Er ist hoch interessant. Aus der gemachten Erfahrung heraus muss die Vorbereitung nur langfristiger erfolgen. Die größte Hürde ist die räumliche Entfernung der Akteure, 700 Kilometer zwischen Starnberger See/Bayern und Müritz/Mecklenburg.

Der tschechische Profifotograf Dalibor Gregor hat die Performance auf Bildern eingefangen. Ihm sind Fotos geglückt, die man so nicht wieder erhält. Es wurde schon wiederholt die Frage gestellt, ob auch Fotomontagen zum Einsatz kamen. Es ist keine Fotomontage. Der Karatekämpfer flog wirklich vor den Pferden so durch die Luft. Am liebsten wollten sie danach nur noch rückwärts galoppieren. Trotzdem: alle drei Teilnehmer hatten viel Freude an ihrer Shownummer. Die Abschlußmöhrrchen für die Pferde und das Sektchen für die Reiter lösten dann alle Verspannungen. Nur der Karatekämpfer war völlig relaxt.

Wir danken der Ostsee-Quadrille DtlD. n.e.V. und Dalibor Gregor für die Möglichkeit, diese Bilder auf unserer Homepage zu veröffentlichen.